

Capadecor® EffektGrund

Abtönbare Spezialgrundierung für nachfolgende Effektbeschichtung mit CapaGold oder CapaSilber



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Hoch wasserdampfdurchlässige abtönbare deckende Grundbeschichtung für CapaGold und CapaSilber auf organischen und mineralischen Putzen sowie auf leicht strukturierten Untergründen im Innen- und Außenbereich.

Eigenschaften

- wasserverdünnbar, umweltschonend, geruchsfreundlich
- haftvermittelnd
- hoch diffusionsfähig
- In Verbindung mit CapaGold oder CapaSilber vollflächig auf WDVS einsetzbar

Materialbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Verpackung/Gebindegrößen

2,5 l, 5 l

Farbtöne

Halbtransparent
Abtönung über ColorExpress -Kollektion "CD EffektGrund" erforderlich
EffektGrund nicht ungetönt verarbeiten.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,4 g/cm³

Ergänzungsprodukte

CapaGold/CapaSilber

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und ausreichend ausgehärtet sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3. beachten.

Untergrundvorbereitung

Außenflächen:

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII (Mindestdruckfestigkeit n. DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm²):
Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.



Alte Putze:

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Mineralische Leichtputze der MG PII sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit EffektGrund. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund. Auf mehrenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Tragfähige Lack- oder Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, kroidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen, manuelles Abwaschen oder andere geeignete Methode unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit EffektGrund.

Tragfähige, alte plasto-elastische Dispersionsfarben-Beschichtungen, z.B. alte Cap-elast-Flächen:

Sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet

Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Naßreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit EffektGrund.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode z.B. mechanisch oder durch abbeizen und nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Ein Grundanstrich mit EffektGrund. Auf stark saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupagrund.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch abschleifen, abbürsten, abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger

Holzuntergründe:

Holzuntergründe sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet

Verzinkte Flächen:

Zinkuntergründe sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet

Hart-PVC:

Kunststoffuntergründe sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet

Coil-Coating-Beschichtungen:

Mit ammoniakalischer Netzmittelwäsche reinigen. Grundanstrich mit z.B. Capacryl Haftprimer. Beachten: Siliconhaltige Coil-Coating-Beschichtungen sind nicht überstreichbar. Da diese auf der Baustelle visuell nicht feststellbar sind, muß immer ein Probeanstrich mit nachfolgender Haftprüfung vorgenommen werden.

Ziegelsichtmauerwerk:

Nur frostbeständige, saugfähige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muß rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Zeigen sich im Grundanstrich Braunverfärbungen, kann CapaGold/CapaSilber nicht eingesetzt werden.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen:

Sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet

Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Naßstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Flächen danach mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und durchtrocknen lassen.

Rissige Putz- oder Betonflächen:

sind ohne vorherige beseitigung der Risse nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken abbürsten und entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen:

Kleine Fehlstellen in mineralischen Untergründen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith-Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren. Unebenheiten, Putzausbrüche und ungleichmäßige Strukturen können durch den Einsatz von CapaGold und CapaSilber hervorgehoben werden.

Wärmedämmverbundsystem NEU:

CapaGold/CapaSilber ist vollflächig auf WDVS-B (Dalmatiner- bzw. EPS-Platten) einsetzbar, wenn folgender Aufbau eingehalten wird:

Armierung: Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190; Capatect-ZF-Spachtel 699 oder Capatect CarbonSpachtel

Gewebe: Capatect-Gewebe 650/110

Grundierung: auf Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 ist vor dem Fassadenputz mit Putzgrund 610 zu grundieren

Oberputz: AmphiSilan oder ThermoSan NQG Fassadenputz K15, K20, K30 oder R20, R30.

Zur Ausführung des WDVS B beachten Sie bitte die Angaben der jew. Produktinformation.

Gefilzte bzw. glatte WDVS-Flächen sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold bzw. CapaSilber freigegeben!

Wärmedämmverbundsystem ALT:

(Voraussetzung: Mit EPS gedämmt, fest und tragfähig).

Die mit CapaGold/CapaSilber zu beschichtende Fläche auf bestehendem WDVS darf nur in Teilflächen zu max. 20 % ausgeführt werden. Die zu beschichtenden Teilflächen sind wie im folgenden beschrieben vorzubereiten. Auf Putz der Mörtelgruppe PII und auf tragfähigen Kunstharz-, Silikat- und Siliconharzputzen (siehe TI Geeignete Untergründe) muß nach erforderlicher Untergrundvorbereitung wie folgt aufgebaut werden:

Armierung: Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190

Gewebe: Capatect-Gewebe 650/110

Grundierung: Putzgrund 610

Oberputz: Capatect AmphiSilan oder ThermoSan NQG Fassadenputz K15, K20, K30 oder R20, R30.

Zur Ausführung des WDVS B beachten Sie bitte die Angaben der jew. Produktinformation.

Gefilzte bzw. glatte WDVS-Flächen sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold bzw. CapaSilber freigegeben!

Bei EnEV-gerechter WDVS-Aufdopplung ist die vollflächige Verwendung von CapaGold/CapaSilber unter den o.g. Kriterien (WDVS NEU) möglich.

Innenflächen:

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII (Mindestdruckfestigkeit n. DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm²):

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV (Mindestdruckf. n. DIN EN 13279 mind. 2 N/mm²):

Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit dem Dupa-Putzfestiger.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund oder dem Dupa-Putzfestiger.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsspachtelstellen mit dem Dupa-Putzfestiger festigen. Bei

Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol

AquaSperrgrund. BFSMerkblatt Nr. 12 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf

schwach saugenden, glatten Flächen direkt beschichten. Auf grob porösen, sandenden bzw.

saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund. Nicht

tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein

Grundanstrich mit dem Dupa-Putzfestiger.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit dem Dupa-Putzfestiger.

Ungestrichene Rohfaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender

Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken

durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund.

Holz- und Holzwerkstoffe:

Sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold/CapaSilber geeignet

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3

wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das

Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf

verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

EffektGrund vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Das Material kann mit Pinsel, Rolle oder im Spritzauftrag verarbeitet werden. Beschneidebereiche sollten nachgerollt werden.

Für die Rollverarbeitung mittelfloorige Walzwerkzeuge (Floorhöhe 12–16 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen, verwenden.

	Auf unstrukturierten Flächen EffektGrund mit einer Bürste nachstrukturieren, um eine sichtbare Rollstreifigkeit in der fertigen Oberfläche zu vermeiden.	
	Airlessauftrag: Beim Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben.	
	Spritzwinkel: 50° Düse: 0,023–0,027" Spritzdruck: 150–180 bar Pistolensteckfilter: 0,31 mm	
Verdünnung	EffektGrund wird unverdünnt verarbeitet. Bei Bedarf mit max. 3 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.	
Beschichtungsaufbau	Zwischenbeschichtung 1-2x EffektGrund Farbton: SilberGrund 1-2x EffektGrund Farbton: GoldGrund	Schlußbeschichtung 2x CapaSilber 2x CapaGold
Verbrauch	Der Anstrich mit EffektGrund muss gleichmäßig deckend aufgetragen sein. Unregelmäßigkeiten in der Zwischenbeschichtung können auch nach der Beschichtung mit CapaGold oder CapaSilber sichtbar sein. Auf glatten Flächen 150–200 ml/m ² . Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.	
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.	
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigerer Temperatur, höherer Luftfeuchte und großen Aufbringmengen verzögern sich diese Zeiten.	
Werkzeugreinigung	Direkt nach Gebrauch mit Wasser.	
Hinweis	EffektGrund ist nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.	

Hinweise

Gutachten	■ RMI (Robert Murjahn Institut) Gutachten 2009/107-16.
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW20 (M-GP01)
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Polysiloxane, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Glykoether, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 814 · Stand: Mai 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.